



**NIEDERÖSTERREICHISCHER
TISCHTENNISLANDESVERBAND**

SITZ: WIEN

GEGRÜNDET 1936

Anschrift: Norbert Heidner,
A 1040 WIEN, Ziegelofengasse 4/1/5
Tel. AP 0222 5650/5456

Anschrift für Drucksachenanforderung
Wettspielberichte, Faßangelegenheiten:
Igo Wagner, 2500 Baden, Uetzgasse 35

R u n d s c h r e i b e n Nr. 10/69

- Aus dem Inhalt :
- 73. Zentrale Damen-u.Schülermeisterschaft
 - 74. Aus dem Vorstand (Ehrungen)
 - 75. Heinrich-Nitschmann-Gedenkturnier in Horn
 - 76. Jugendtraining
 - 77. Mannschaftsrückziehungen
 - 78. Cupergebnisse und Cupstrafen

73. Zentrale Damen - u. Schülermeisterschaft :

1.) D A M E N :

NORD und StD :

M o n t a g , den 8. Dezember 1969 , Beginn: 09.00 Uhr .
Ort : Bundesrealgymnasium STOCKERAU , Eingang Gymnasiumweg .
Leiter : SR Kurt G i e r e r .

Teiln.Mannschaften: Askö Enzesfeld 1 , Askö Enzesfeld 2 , UKJ
Guntramsdorf 1 , UKJ Guntramsdorf 2 , Union Hollabrunn , USV
Langenlois 1 , USV Langenlois 2 .

WEST :

M o n t a g , den 8. Dezember 1969 , Beginn: 09.00 Uhr .
Ort : Gasthaus Hermann Loichl , TRAISMAUER , Hauptplatz .
Leiter : VK Josef D e t z e r .

Teiln.Mannschaften: FV Preßbaum 1 , FV Preßbaum 2 , Miller Trais-
mauer 1 , Miller Traismauer 2 , Union Ybbsitz 1 , Union Ybbsitz 2 .

2.) S C H Ü L E R :

NORD :

S o n n t a g , den 9. November 1969 , Beginn: 09.00 Uhr .
Ort : Hauptschule LANGENLOIS , Kaserngasse 4 .
Leiter : VM Josef K i n d l .

SÜD :

S o n n t a g , den 9. November 1969 , Beginn: 09.00 Uhr .
Ort : Sporthalle am Sportplatz der Semperit TRAIISKIRCHEN, Lutterstr.
Leiter : VP Igo W a g n e r und Kassier Alois T r u m h a .

WEST :

S o n n t a g , den 9. November 1969 , Beginn: 09.00 Uhr .
Ort : Pfarrheim St. Josef, ST. PÖLTEN , Kranzbichlerstrasse 57 .
Leiter : VK Josef D e t z e r .

74. Aus dem Vorstand :

Der Vorstand des LV nahm das Heinrich Nitschmann-Gedenktturnier in Horn zum Anlass , verdiente Funktionäre und Spieler durch die Verleihung von Ehrenzeichen zu würdigen .

Die silberne Ehrennadel des NÖTTLV wurde überreicht an :

Herrn Fritz W e i n m a n n (Union Horn)

Erstmals wurde die goldene Leistungsnadel verliehen und zwar an

Herrn Reinhard E n g e l (Badener AC)

Mit dem silbernen Leistungsabzeichen wurde ~~gesehen~~ ausgezeichnet :

Hr. Josef D e t z e r (ESV Wörth) , Hr. Helmut K n o r r
(Allround Wr. Neustadt) , Hr. Alois T r u m h a (BAC) und
Hr. Leopold W e l i s c h (Union Wolkersdorf).

Der Landesverband gratuliert allen Ausgezeichneten sehr herzlich !

ACHTUNG : Vereine , die an den österr. Staatsbewerben für Mädchen -, Burschen - , männl. u. weibl. Schüler - Mannschaften teilnehmen wollen , haben dies binnen 8 Tagen nach Erhalt dieses Rundschreibens schriftlich Herrn Präs. Heidner mitzuteilen !

75. Heinrich Nitschmann - Gedenkturnier 1969 in Horn :

Am Vorabend des Turniers gelangten in Horn Länderkämpfe zur Austragung.

Die Ergebnisse :

Senioren: Niederösterreich gegen Oberösterreich : 9 : 3

Brozek (3), Schwarz (3), Knorr (2), Detzer (1)
Gruber (1), Janisch (1), Käfer (1), Pichler (0)

Länderkampf Niederösterreich gegen Salzburg : 5 : 2

Engel (1), Richter (1), Szabo (1), Engel - Schimik (1),
Engel - Szabo (1)
Schneider (2), Klugsberger (0), Wenger (0)

Jugendländerkampf Niederösterreich gegen Salzburg: 4 : 3

Schöberl (1), Forsthuber (0), Lechner (1), Schöberl - Forst-
huber (1), Schöberl - Lechner (1)
Eberl (2), Bär (1), Hettegger (0)

Schülerländerkampf Niederösterreich gegen Salzburg: 3 : 4

Schaffhauser (1), Sonnleitner (0), Trausil (1), Schaffhauser -
Trausil (1)
Eberl (2), Hiegelsberger (1), Kletzan (0), Eberl - Hiegelsberger
(1) .

Am Sonntag , den 5. Oktober 69 fand in Horn das 4. Heinrich Nitschmann - Gedenkturnier statt. NÖTTLV - Präsident Norbert Heidner konnte bei der Eröffnung des Turniers den Bezirkshauptmann von Horn , Hofrat Stirling , den Bürgermeister der Stadt Horn , Reg.Rat Rasch sowie ÖTTV-Vizepräsident Dr. Smekal sehr herzlich begrüßen .

Das Ergebnis des Turniers :

Herren-Einzel "A": 1.) WEINMANN Rudolf (UKJ Wien)
2.) Kleewein Hans (Straßenbahn)
3.) Schlüter Heinz (Straßenbahn) und
Heine Günther (UKJ Wien)

Damen-Einzel : 1.) SMEKAL Gaby (Polizei Wien)
2.) Willinger Elisabeth (Polizei Wien)
3.) Böhm (Semperit Wien) und
Mussner (LASK)

Herren-Doppel : 1.) HEINE - WEINMANN (UKJ Wien)
2.) KLEEW EIN - SCHLÜTER (Straßenbahn)
3.) Engel - Hold (BAC - UHK Graz) und
Bohrn - Petrzalka (Straßenbahn - ZSPK)

- Damen-Doppel : 1.) SMEKAL - WILLINGER (Polizei Wien)
 2.) Böhm - Mussner (Semperit - LASK)
- Mixed-Doppel : 1.) SMEKAL - SCHLÜTER (Polizei-Straßenbahn)
 2.) Willinger - Heine (Polizei - UKJ Wien)
 3.) Mussner - Kleewein (LASK - Straßenbahn) u.
 Böhm - Weinmann (Semperit - UKJ Wien)
- Herren-Einzel "B" : 1.) RICHTER Friedhelm (BAC)
 2.) Trumha Alois (BAC)
 3.) Haiderer Karl (Union Stockerau) und
 Klein Ewald (Miller Traismauer)
- Senioren : 1.) KLEEWEIF Hans (Straßenbahn)
 2.) Schwarz Josef (HSV Langenlebar)
 3.) Trumha Alois (BAC) und
 Kefer (Linz)
- Jugend : 1.) SCHÖBERL Herbert (BAC)
 2.) Bär (Salzburg)
 3.) Forsthuber (Union Zwettl) und
 Langthaler (ESV Amstetten)
- Schüler : 1.) SALIGER (UKJ Wien)
 2.) Sonnleitner (ESV Wörth)
 3.) Nussbaumer u. Spangl (UKJ Wien)
- Herren-Einzel "C" : 1.) AST Gerhard (Miller Traismauer)
 2.) Trumha Alois (BAC)
 3.) Klein (Miller Traismauer) und
 Schöberl Herbert (BAC)
- Herren-Einzel "D" : 1.) LANGTHALER (ESV Amstetten)
 2.) Bleimer (UKJ Wien)
 3.) Schaffhauser (UKJ Guntramsdorf) und
 Sigmund (Linz)

Neben den großartigen Leistungen der nö. Auswahlspieler in den Länderkämpfen sorgten noch zwei nö. Spieler für eine Sensation. Der Regionalligaspieler Karl Haiderer (Union Stockerau) blieb im Herren-Einzel "A" gegen den Staatsligaspieler Toni Hold (UHK Graz) siegreich und eliminierte den bekannten "Anti-Top-spin" - Spieler damit aus dem Hauptbewerb. Die zweite Überraschung lieferte Langthaler (ESV Amstetten), der im Finale des Herren-Einzel "D" gegen den talentierten UKJ-Spieler Bleimer erfolgreich blieb.

76. Jugendtraining :

Ergebnisse des Ranglistenturniers in Traiskirchen :

Unterstufe männlich :

1.) Wurglitsch (Traisk.)	7:0	5.) Leeb (Ma. Enzersdf.)	2:5
2.) Sonnleitner (Wörth)	6:1	6.) Ploder (Guntr.)	2:5
3.) Schuh (Ma. Enzersdf.)	5:2	7.) Osterer (Traisk.)	2:5
4.) Scharmann (Guntr.)	4:3	8.) Sommerbauer (Guntr.)	2:5

weiblich : Jugend :

Schülerinnen :

1.) Lechner (Enz.)	4:1	1.) Trausil (Enz.)	8:0
2.) Konlechner (Guntr.)	3:2	2.) Reifberger (Ybbsitz)	6:2
3.) Gruber (Lang.)	3:2	3.) Streb (Guntr.)	5:3
4.) Kowarz (Guntr.)	3:2	4.) Denk (Guntr.)	4:4
5.) Teufl (Traism.)	2:3	5.) Poninger (Guntr.)	1:7
6.) Koller (Traism.)	0:5		

Sämtliche Vereine werden ersucht, Name und Anschrift von talentierten Schülerinnen und Schülern dem Jugendwart (VP Igo Wagner) schriftlich bekanntzugeben !

77. Mannschaftsrückziehungen :

2. KLASSE NORD B : WSV Hütte Krems 1

2. KLASSE WEST B : Union St. Pölten 4

JUGEND NORD A : Union Ottenschlag

Sämtliche vorgenannten Mannschaften haben ihre Rückziehung rechtzeitig bekanntgegeben und sind daher alle Runden gegen diese Mannschaften als Freilos zu betrachten .

Auf Grund eines gleichlautenden Antrages der Vereine WSV Hütte krems und USV Langenlois erfolgte in den Gruppen Nord B und C ein Austausch von Hütte Krems 3 gegen U. Langenlois 6 .

78. CUP - Ergebnisse und Strafen :LIGA - CUP :

1. Runde: U. Langenlois 2-Semp. Traisk. 1: 3:5 ; ESV Wörth 1-Weigelsdorf 1: 5:0 ; U. St. Veit 1-U. Wolkersdf. 1: 3:5 ; Langenlois 1 - Traismauer 1: 0:5 .

2. Runde: BAC 2-ESV St. Pölten 1: 5:0 ; U. St. Pölten 1-Semperit 1: 5:1 ; Wörth 1-Wolkersdf. 1: 5:0 ; Traismauer 1-BTTA 1 : 5:0 .

3.Runde: Wörth 1-Traismauer 1 : 0:5 n.a.

DAMEN - CUP:

1.Runde: Enzesfeld 2-Guntramsdf. 1:3:0 ; Langenlois 1-Preßbaum 1:3:2 ; Guntramsdf.2 - Traismauer 1: 3:1 ; Langenlois 2-Enzesfeld 1 : 0:3 .

2.Runde: Enzesfeld 2-Langenlois 1: 3:0 ; Guntramsdorf 2-Enzesfeld 1: 2:3 .

RUNA - CUP :

Vorrunde: Lang.3-Guntr.2:5:1; Traisen 1-U.St.Pölt.2:5:2; Pressb.2-St.Ägyd 1: 0:5 .

1.Runde: Traism.2-ESV St.Pölt.2:3:5; Pressb.1-Melk 1:5:0; U.Stock.3-Berndorf 2:5:0; U.Wolkersdf.2-BAC 4:5:2; Krems 1-Lang.3:1:5; Ebergassing 1-Ägyd 2:3:5; BTTA 2-Hautzendorf.1:5:0; BAC 3-Traisen 1: 5:3; BTTA 3-ESV Amst.1:2:5; SC Wolk.1-U.Stock.2:1:5; Wörth 2-Ägyd 1: 4:5; Hainfeld 1-BBTA 4:5:0; Ma.Enzersdf.1-Prinzersdf.1:0:5; BAC 5-Zwettl 1:0:5; Hofstetten 1-Weigelsdf.2:5:3; Berndorf 1-Guntr.1:0:5 .

2.Runde:ESV St.Pölt.2-Pressb.1:1:5; U.Stock.3-U.Wolkersdf.2: 5:4; U.Lang.3-Ägyd 2:2:5; BTTA 2-BAC 3:4:5; ESV Amst.1-U.Stock.2: 5:0; St.Ägyd 1-Hainfeld 1:5:0; Prinzersdf.1-Zwettl 1:5:0; Hofst.1 - Guntr.1:2:5;

3.Runde: Pressb.1-U.Stock.3:5:4; Ägyd 2-BAC 3:4:5; ESV Amst.1 - St.Ägyd 1:5:1; Prinzersdf.1-Guntr.1:3:5;

STRAFEN :

Liga-Cup: ESV Wörth ... S 100,- (3.Runde nicht angetreten)

Runa-Cup: TTV Hautzendorf 1 ... S 5,- (versp.Berichteinsendung)
TTV Prinzersdorf 1 ... S 5,- (" ")

Wien , am 20.10.69

Norbert H e i d n e r

Präsident

10. Okt. 1969.

Werte Sportfreunde, liebe Sportler!

Zum Beginn der neuen Saison habe ich Ihnen wieder einige Mitteilungen zu machen, welche den Sportbetrieb des nächsten Jahres betreffen. Beachten Sie bitte diese Zeilen, damit alles klappt, damit Sie sich nicht selbst, Ihrem LV und mir unnötige Arbeit machen, damit unsere Tätigkeit im Interesse des gesamten österreichischen Tischtennis-sportes nutzbringend ist. Doch zuvor ein kleiner

Rückblick: a) Mädchenkurs in Obetraun. Unser erster n u r - Mädchenkurs war gut. Die jugendlichen Talente haben sicher profitiert. Solche Lehrgänge müsste man nur öfters machen, dann würden wir dem Frauensport in unserer Sparte wieder den notwendigen Nachwuchs zuführen. Aber wo diese Kurse, wann, wer stellt sich zur Verfügung? Bitte um konkrete, realisierbare Vorschläge!

b) Burschen, Schüler und Schiedsrichterkurs in Obetraun. Zur Vorbereitung auf das Jugend-Europa-Treffen diente diese Veranstaltung. Sie litt unter dem schlechten Wetter (eine Woche Regen...!), dank des grossen Entgegenkommens der anderen in der Sportschule anwesenden Sparten konnte doch fleissig geübt und gelernt werden.

c) JET 69. Es gab eine Rekordbeteiligung und es kostete grosse Mühe, die Veranstaltung gut über die Bühne zu bringen. Die allgemeinen Resultate sind bekannt. Unsere Jugendlichen hielten sich ganz gut. Burschen 1 hätte vielleicht etwas besser abschneiden können, Burschen 2 glänzte durch einen sonst in Österreich selten gesehenen Kampfgeist und erzielte anerkanntswerte Erfolge. Mädchen hatten Durchschnittserfolge, Ausnahme dabei Gaby Smekal, welche sich sehr gut plazieren konnte. Sie hat für das nächste JET wirklich gute Chancen, wenn alles gut weiter geht. Schüler und Schülerinnen sind wir noch schwach. Andere Nationen haben schon viel früher mit einem intensiven Schülersport begonnen. Wir haben viel nachzuholen. Die Herren Sektionsleiter bitte herhören: mit a c h t Jahren beginnen! Bitte die Lehrer in den Schulen einspannen. Es gibt sicher noch irgendwo irgendwelche Erzieher, welche mitmachen, wenn sie die notwendigen Ableitungen und die erforderliche Unterstützung durch den örtlichen Verein bekommen.

d) Trainingskurs in Linz. Vom LV für ÖO gut vorbereitet, konnte der Kurs in der Landessportschule Linz stattfinden. 28 Buben und 6 Mädchen, hauptsächlich Schüler und Schülerinnen waren dabei. Neue Talente wurden nicht gefunden. Geübt wurde fleissig; Das Interesse war sehr gut, ebenso die Disziplin. Mit der Kondition gab es anfangs Schwierigkeiten. Bitte in den Vereinen die Konditionsübungen nicht vergessen! Ein Spitzensportler der Zukunft muss einen bis in den letzten Muskel durchtrainierten Körper haben. Das moderne Tischtennis ist nicht mehr "Ping-Pong", es verlangt genau so viel Bewegung wie Fussball oder Basketball oder auch Boxen. Nur auf andere Art. Und vielleicht noch mehr! Diese Tatsache immer wieder zu predigen dürfen wir nicht müde werden, wollen wir eine volle Anerkennung unseres Sportes!

e) Dachverbands-Kurse. Die Union und der ASKÖ habe auch in diesem Sommer wieder eine Reihe von Fachkursen abgehalten, an welchen auch viele Jugendliche teilnehmen konnten. Diese Lehrgänge sind sehr wertvoll als Ergänzung zum Ausbildungsprogramm des ÖTTV, welches wegen der beschränkten Mittel ja nur sehr dürftig ist.

f) Turniere: Die vor Saisonbeginn in Klagenfurt, Braunau und Horn ausgetragenen grösseren Turnier waren auch von den Jugendlichen und Schülern sehr gut beschickt. Es betrübt mich nur, dass derzeit noch niemand aus der Jugendklasse den jüngeren und älteren Stars der Allgemeinen Klasse gefährlich werden kann. Es fehlt leider unseren besseren Nachwuchsleuten die Konzentration und Konzeption, wenn es um etwas geht. Und vor Allem auch der Einsatz, der Kämpferwille. Ohne diesen Voraussetzungen kann man aber nichts gewinnen. Hoffentlich ändert sich da bald etwas!

Und nun zur Zukunft:

Staatsliga für Burschen, Mädchen und Schüler(Schülerinnen):

Diese Veranstaltungen - die genauen Ausschreibungen gehen mit gleicher Post ab - sind für 6.-8. Dez. eingeplant. Die Burschen und Mädchen spielen von Samstag nachmittag bis Sonntag mittags, Sonntags nachmittags und am Montag bis Mittag (Feiertag) tragen die Schüler die Konkurrenz aus. Es ist so möglich, dass gute Schüler auch bei den Burschen mitmachen. Eine Beschränkung von Startern ist nicht vorgesehen. Es kann also jeder Verein oder LV beliebig viele Mannschaften stellen. Bitte jedoch keine Teams mit Anfängern! Da eine eigene Austragung für Mädchermannschaften ist, sollen Mädchen nicht in Burschermannschaften Verwendung finden. Ausnahmen wollen wir jedoch machen, wenn ein Härtefall vorliegt. Bitte mit der Meldung eine kurze Begründung angeben. Zu diesem Punkt noch zwei Bitten: erstens die Termine für Vor- und Hauptmeldung beachten; zweitens benötigen wir Lokale für die Austragung! Wer stellt diese zur Verfügung? Notwendig drei bis vier Tische, ausreichend Platz für Jugend(Schüler)bewerbe und ein ordentliches Licht. Bitte unterstützen Sie mich und melden Sie mir Lokale. Notwendig ist natürlich auch eine gute Erreichbarkeit mittels öffentlicher und privater Verkehrsmittel. Meine Postanschrift: Dr. Fuster-Gasse 13, 2340 Mödling; meine Tel.Nr. Betrieb 02236-360440, Wohnung 02236-52014. Bitte also da um Ihre Unterstützung! Wir benötigen zu diesen Terminen ca. 15 Lokale.

Teamkaderkurs: In den ersten Tagen des nächsten Jahres ist wieder ein Kurs für den engeren Teamkader geplant. Details dazu erfahren Sie im nächsten Rundschreiben. Die spielerische Form und die Einsatzbereitschaft der Teamkandidaten muss noch überprüft werden.

Staatsbewerbe 1970. Wegen der grossen Teilnehmeranzahl müssen im nächsten Jahr die Jugend- und Schüler-Bewerbe gegrennt ausgetragen werden. Schülerkonkurrenzen sind bereits fix festgelegt und zwar 1. - 3. Mai in St. Pölten. Austragungsort: Jahn-Turnhalle, 8 Tische. Es findet ein komplettes Programm für Schülerinnen und Schüler statt. Mannschaftsbewerbe mit Dreier-Mannschaften. --- Die Jugend-Bewerbe finden zu Pfingsten statt (16. - 18. Mai) und zwar aller Voraussicht nach in Liezen. Die Details werden ebenfalls im nächsten Rundschreiben verlautbart. Die Mannschaftsbewerbe werden mit Dreier-Mannschaften ausgetragen! Die finanziellen Bedingungen wurden etwas verändert. Durch die getrennte Austragung glauben wir eine bessere Austragungsart zu haben.

Staatsliga-Endrunde und Ranglistenspiele: Bitte folgende Termine genau vormerken:

Ranglistenturnier für Mädchen und Schülerinnen: 14./15.3. Liezen

Ranglistenturnier für Burschen: 21./22.3. Ort ???

Ranglistenturnier für Schüler: 22./23.3. Ort ???

Auch alle für die Veranstaltung in Frage kommenden Teilnehmer mögen sich diese Termine vormerken. Die Teilnahme an diesen Turnieren ist für die Eingeladenen Pflicht!

Staatsliga-Endrunde für Mädchen und Schüler: 21./22.3.

Staatsliga -Endrunde für Burschen: 18./19.4.

Jugendausschuss: Die Generalversammlung 1969 hat einen engeren Jugendausschuss, bestehend aus den Herren Dr. Smekal, Ing. Stolz, Wagner (Baden) und Kohlhofer vorgeschlagen. Dieser Ausschuss wird demnächst zu seiner ersten offiziellen Besprechung zusammenkommen. Der weitergemachte Vorschlag, nämlich dass die Jugendwarte der einzelnen Landesverbände engeren Kontakt untereinander haben sollen und regionale Wettkämpfe organisieren mögen, wurde in anerkannter Weise bereits zum Teil realisiert. Um eine weitere Intensivierung wir gebeten.

Turnier in der BRD: Der LV Hessen führt 1970 wiederum grosses Jugendturnier durch, zu welchem zu sehr günstigen Bedingungen Auswahlmannschaften unserer Regionalverbände eingeladen werden können. Termin ist 20. - 27. Juli 1970. Interessierte Landesverbände können bei mir

Details erfahren.

Mit freundlichen Sportgrüssen
Kohlhofer.

St a a t s l i g a 1969/70
=====

für Burschen - Mannschaften, Mädchen - Mannschaften,
für Schüler (Schülerinnen) - Mannschaften

Teilnahmeberechtigt sind: Vereinsmannschaften (keine Gastspieler, sonst Strafe und Punkteverlust!) deren Nennung rechtzeitig eingeht. Stichtag für Jugendliche 1.7.51, für Schüler 1.7.54. Eine Beschränkung der Teilnahme von Mannschaften ist nicht vorgesehen. Jeder Starter muss sich mit einem gültigen Spielerpass ausweisen. Mädchen können nicht in Burschen-Mannschaften starten, Schülerinnen jedoch in Schüler-Mannschaften. Schüler können in Burschen-Mannschaften starten. Bei Härtefällen können Ausnahmen bewilligt werden (schriftliche Begründung!).

Austragungsart: Dreier-Mannschaften mit Doppel. Resultat mindestens 7:0. In der Vorrunde werden Gruppen mit je 4 - 6 Teams gebildet. Die Sieger der Gruppen und eventuell auch die weiteren Plazierten steigen zur Endrunde auf. Die Endrunde wird aus 6 - 8 Vereinen gebildet. Die in den Vorrunden erzielten Resultate zählen auch für die Endrunde.

Zeitpunkt: Vorrunde: Burschen und Mädchen: 6. - 7. Dez. 1969 (Sa-So)
Schüler: 7. - 8. Dez. 1969 (So-Mo)
Endrunde: Mädchen und Schüler: 21. - 22. März 1970
Burschen: 18. - 19. April 1970.

Austragungsorte: Die Vorrunden werden an verschiedenen zentralen Orten ausgetragen, die Endrunde an einem verkehrstechnisch gut gelegen Ort. Die eventuellen Heimmannschaften haben das Spiellokal und die notwendige Organisation kostenfrei beizustellen. Eine Änderung der Durchführung behält sich die Jugendleitung vor, falls es die Umstände erfordern sollten.

Nennungen: müssen von den an der Teilnahme interessierten Vereinen bis längstens 5. November an die Landesverbände gegeben werden. Die LV melden bis längstens 10. Nov. an den ÖTTV weiter. Die genannten Vereine erhalten dann das Hauptmeldeformular, welches ausgefüllt bis längstens 22. Nov. direkt an den Jugendwart zu senden ist. Diese Meldung ist dann verpflichtend und ein Nichtantreten wird bestraft. Mit der Vormeldung bis 5. Nov. mögen auch die startenden Teilnehmer angeführt werden, damit die Gruppeneinteilung möglichst gerecht wird.

Nenngeld: S 50.- pro Mannschaft. Erlagscheine werden zugesandt. Fällig mit Abgabe der Hauptmeldung. Die Einzahlung muss noch vor der Vorrunde folgen. Ein Nichtantreten verpflichtet zur Zahlung des Nenngeldes.

Preise: Die Sieger erhalten die Wanderpokale, ein Diplom für den Verein sowie die drei erstplazierten Mannschaften jedes Bewerbes je drei Plaketten. Eine vierte Plakette kann nachbestellt werden falls Bedarf.

Fahrtkostenzuschuss: Vorrunden: wenn Entfernung (Strasse) über 120 km, so S 1.- je km über 120 km einfache Entfernung. Endrunde: Alle Mannschaften S 2.- je einfache Entfernung Strassenkilometer ohne Limit. Die Auszahlung erfolgt nach Abschluss der Bewerbe durch den Kassier.

Verpflegung und Unterkunft: Müssen von den Teilnehmern, bzw. deren Vereine selbst beschafft und bezahlt werden.

Sonstiges: Mit jeder Mannschaft muss ein verantwortlicher Begleiter reisen, welcher während der Fahrt und der Veranstaltung die Erziehungsgewalt über die ihm anvertrauten Jugendlichen ausübt. Das Rauchen und Alkoholgenuss sind während der Bewerbe nicht gestattet. Verstöße ziehen ein Disziplinarverfahren nach sich. Organisatorische Änderungen bleiben vorbehalten, falls es die ordnungsgemäße Durchführung erfordern sollte.

TERMINE beachten bitte: ÖSTERREICHISCHER TISCHTENNIS VERBAND
Kohlhofer

Vormeldung an LV 5. Nov.
Meldung LV an ÖTTV10. Nov.
Hauptmeldung an ÖTTV ..22.Nov.
Austragung6., 7. und 8.Dez.

Werte Verbandsmitglieder !

Die Funktionärstätigkeit in einem Verein setzt sich nicht allein aus dem sportlichen Aufgabenbereich zusammen, sondern verpflichtet auch zur Leistung kultureller Arbeit sowie zur intensiven Jugendförderung.

Der NÖTTLV als Fachverband des Tischtennisportes in Nieder - österreich sieht sich im Hinblick darauf, daß eine beträchtliche Anzahl seiner Mitgliedsvereine keinem Dachverband (Askö, Asvö, Union) angehören veranlasst, den Vereinsfunktionären in Form von einigen Beiträgen die Möglichkeiten für eine gezielte Sport - förderung aufzuzeigen.

Beitrag Nr. 1 :

DIE KULTURELLE ARBEIT IM VEREIN

Wenn wir uns heute mit dem Thema einer Kulturarbeit im Verein befassen wollen, so muß zuerst klargestellt und festgehalten werden, was wir unter Kultur zu verstehen haben. Zwei kurze Definitionen mögen dies andeuten:

"Kultur ist Gestaltung und Vervollkommnung der Welt um uns und in uns."

"Kultur ist die Höherführung des Menschen durch die Ausbildung seiner sittlichen, künstlerischen und geistigen Kräfte."

Kulturelle Arbeit ist daher die erzieherische und schöpferische Tätigkeit für den Fortschritt der Kultur.

Die kulturelle Arbeit im Verein wird sich in erster Linie mit der erzieherischen Tätigkeit zu befassen haben.

Diese umfasst drei Bereiche :

Die Charakterbildung	(Ethik)
Die Wissensvermehrung	(Beruf , Weltbild)
Die Leibeserziehung	(Hygiene , Leistungstraining)

Da die Leibeserziehung durch die Ausübung eines Sportes praktisch gegeben erscheint und die Wissensbildung die Hauptaufgabe von Schule und Bildungsinstituten darstellt, wollen wir uns in Anbetracht der zahlreichen jungen Tischtennisportler etwas näher mit der Charakterbildung befassen.

In fast allen Vereinen stehen wir vor folgender grundsätzlichen Situation :

In einem regelmäßig stattfindenden Trainingsbetrieb versuchen "Könnner" die "Nichts-oder Weniger-Könnner" zu höherem "Können" zu führen. Von Zeit zu Zeit wird dieses "Können" in Wettkämpfen beurteilt.

Neben dem Übungsbetrieb finden Veranstaltungen statt, die vor allem dem Gemeinschaftsbedürfnis nachkommen wollen. Für die Kulturarbeit könnte daher der Hebel an folgenden Punkten angesetzt werden:

1) Jeder Übungsbetrieb macht es möglich, für Pünktlichkeit, Gruß , Höflichkeit, Ordnung, Hilfsbereitschaft, Sauberkeit und Gemeinschaft einzutreten und für die Einhaltung dieser Forderungen zu sorgen. (Wieviel Kontakt von Mensch zu Mensch wird allein durch den Gruß geschaffen ! Wieviel Selbstbeherrschung ist nur für Pünktlichkeit und Ordnung nötig ! Wie könnte die Gemeinschaft durch

Höflichkeit und Hilfsbereitschaft gefördert werden !) Nur dieser erste Punkt stellt schon eine Fülle von Möglichkeiten zur Charakterbildung dar.

2) Nach dem Trainingsbetrieb können kurze Mitteilungen, Stellungnahmen zur abgelaufenen Trainingsstunde oder ein Sprechkreis über ein aktuelles Thema gegeben werden. Trotz der oftmals knapp bemessenen Zeit könnte mit wenigen Worten wertvolles gesagt werden.

3) Kulturarbeit bei Wettkämpfen ! Was gibt es hier nicht oft für beschämende Szenen :

Kampfrichter drücken "für ihre Vereine" ...
 Vereinsführer "erzwingen" die Revision ...
 Übungsleiter "kämpfen" für "ihre Leute" ...
 Unterlegene bekommen "Weinkrämpfe" ...
 Schlachtenbummler werden "handgreiflich" ...

Wie triumphiert oft der Kantönli - Geist und die Vereinsmeierei über eine menschlich hochwertige Haltung im Wettkampf !!

Vor Beginn eines Wettkampfes könnte auf die richtige Einstellung hingewiesen werden. Kampfrichter müßten daran erinnert werden, daß ihre oberste Pflicht Gerechtigkeit und Sachlichkeit sei.

4) Es sollte im Rahmen der Kulturarbeit die Jugend auch öfters versammelt werden, um ernsthafte Themen zu besprechen. Dies könnte in Form eines abendlichen Vortrages, als Sport-Symposium oder aber auch während des Trainings erfolgen. Bei solchen Gelegenheiten könnte ausführlich über die richtige Einstellung zum Sport gesprochen werden.

Neben diesen obzitierten Möglichkeiten besteht noch die Möglichkeit der Einschaltung von Wandertagen, der Veranstaltung von Weihnachts- und Sonnwendfeiern usw.

Jeder Sportfunktionär sollte neben seiner Tätigkeit für den Sport selbst auch die Erziehungsaufgabe mit einbeziehen. Diese kann natürlich nur in jenen Grenzen ins Auge gefasst werden, die im Rahmen einer Sportgemeinschaft möglich sind.

Diese Mehrarbeit wird sich früher oder später durch das Auftreten und die Gesinnung der Jugendlichen belohnt sehen.

Nur in einer Gemeinschaft, des echten Wirkens wird es zu Fortschritten und bleibenden Erfolgen kommen können .